

Abgeordneter Stephan Stracke besucht Schulen

Kaufbeuren Statt zu pauken, mit Politikern über die Bedeutung und Entwicklung Europas diskutieren – der alljährliche EU-Projekttag an Schulen macht das möglich. Aus diesem Anlass besuchte der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) die BOS und FOS in Kaufbeuren und sprach mit neun Klassen über Europa-, Bundes- und Landespolitik. Gleich nach der Vorstellung Strackes entspann sich eine lebhafte Diskussion. Dabei interessierte der 5G-Ausbau die jungen Leute besonders. Stracke betonte dazu: „Wir brauchen zunächst den flächendeckenden 4G-Ausbau. Es kann nicht sein, dass in einer Industrienation Deutschland immer wieder die Mobilfunkverbindung abbricht. Das werden wir schnell verbessern.“ Daneben beschäftigte das Volksbegehren zum Artenschutz im Frühjahr die Schüler. Für die Bewahrung der Schöpfung sei es unerlässlich, so der Abgeordnete, mehr zu tun. Jedoch könne dies nur mit und nicht gegen die Landwirtschaft funktionieren. Bayern setze deshalb auf einen Weg, der den ambitionierten Naturschutz und die Landwirtschaft miteinander in Einklang bringt.

Film über Europa

Ebenfalls zu Besuch war Stracke in der Gustav-Leutelt-Mittelschule, wo die Deutschklasse erstmals ihren Film zum Thema Europa präsentierte. Der Film über die Grundsätze und Menschenrechte in Europa begeisterte alle Zuschauer und führte bei Schulleiter Frank Hortig sogar zu Gänsehaut: „Ich bin sehr stolz auf die gesamte Klasse, deren Teamgeist und das gemeinsam geschaffene Produkt.“ Auch Stracke zeigte sich begeistert, er bedankte sich bei den Jugendlichen für diesen einzigartigen Einsatz und die Einladung zur Premiere in seine ehemalige Grundschule. Nach der Vorführung entstand eine lebhafte Diskussion zwischen der Klasse und dem Bundestagsabgeordneten. Dieser beantwortete sowohl Fragen zu Europa, plauderte aber auch über das Leben als Abgeordneter in Berlin. (az)